

Programm zur 22. EMSE-Fachtagung am 30. Juni bis 1. Juli 2016

im Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung
des österreichischen Schulwesens (BIFIE) in Salzburg

Tagungsthema

Praxistransfer Schul- und Unterrichtsforschung – Wie kann Transfer gelingen?

Donnerstag, 30. Juni 2016 im Seminarraum im Hotel Schaffenrath:

12.15 Uhr: Mittagsimbiss

13.00 Uhr: Begrüßung und Einleitung in die **EMSE-Tagung** (Mag. Dr. Claudia Schreiner & Ulrich Steffens)

Einführende Referate zu grundlegenden Themen des „Wissenstransfers“

13.30 Uhr: **Scaling-up, Transfer, Transformation – Wie kommt Best-Practice in die Fläche?**

*Referat Prof. Dr. Hans Anand Pant (Humboldt-Universität zu Berlin und Deutsche Schulakademie)
und Nachfragen*

14.30 Uhr: **Transfer ist Arbeit – Schulische Settings, in denen an Transfer gearbeitet werden kann**

*Referat Prof. Dr. Herbert Altrichter (Universität Linz)
und Nachfragen*

15.30 Uhr: Pause

16.00 Uhr: **Zur Logik des „Nacherfindens“ und der „Re-Kontextualisierung“ – Governanceanalysen zum sogenannten Wissenstransfer im Mehrebenensystem am Beispiel von Schulinspektion und Versuchsschulforschung**

*Referat Prof. Dr. Martin Heinrich (Universität Bielefeld)
und Nachfragen*

16.50 Uhr: **Wandel von Routinen als Voraussetzung für Veränderung: Wissenstransferanalysen mit Blick auf Bildungsstandards, Kompetenzorientierung und datenbasierte Rückmeldungen**

Referat Mag. Dr. Claudia Schreiner und MMag. Christian Wiesner (BIFIE) und Nachfragen

17.40 Uhr: **BISTA-Box: Materialien für die Entwicklung eines kompetenzbasierten Unterrichts**

Präsentation eines Praxis-Wissenschaftstransfers durch Peter Harych (ca. 30 Minuten)

18.20 Uhr: Fahrt bzw. zu Fuß zum Rechenwirt in Elsbethen (Austraße 1)

19.00 Uhr: **Zentrale Herausforderungen des Wissenstransfers**

*fragengeleitete Podiumsdiskussion mit Hans Anand Pant; Herbert Altrichter, Martin Heinrich, Christian Wiesner und Peter Harych
Moderation: Claudia Schreiner*

20.00 Uhr: **EMSE-Perspektiven**

Ab 20.15 Uhr: Abendessen im Gasthaus und informelles Beisammensein

Freitag, 1. Juli 2016 in den Seminarräumen im BIFIE:

Arbeitsgruppen zu Beispielen für den Wissenschafts-Praxis-Dialog

Vorgesehener Ablauf:

- Referat (30 Minuten)
- Nachfragen und Erfahrungsaustausch (30 Minuten)

9.00 Uhr: **Arbeitsgruppen – Runde 1**

- **Verstärkte Leseförderung an hessischen Schulen**
Ulrike Krug (Hessisches Kultusministerium, Wiesbaden)
- **Praxisforschung im Bereich Inklusion und Heterogenität** (Arbeitstitel)
Ramona Lau (Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld)
- **Fortbildungsbildungsprojekt LAGOS** (Lernprozesse mit Aufgaben gestalten, optimieren und steuern) – **eine Kooperation von Wissenschaft, Landesinstitut, regionaler Fortbildung und Schulpraxis**
Susanne Wolter (Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg, Ludwigsfelde-Struveshof)

10.00 Uhr: Wechsellpause

10.20 Uhr: **Arbeitsgruppen – Runde 2**

- **Wissenschaft, Praxis und Schulaufsicht: Kritische Reflexion zur evidenzbasierten Schulentwicklung auf Basis von Bildungsstandardüberprüfungen in Österreich**
Mag. Simone Breit (BIFIE); Mag. Karl Aichhorn (Pädagogische Hochschule Oberösterreich) & Karl Anton Maier (Landesschulinspektor in Kärnten)
- **Kooperation von Wissenschaft, Praxis und Administration als Wissenstransferstrategie? Einblicke in ein Schulentwicklungsprojekt zu Schulen in sozial-räumlichen benachteiligten Lagen in NRW**
Dr. Nina Bremm (Universität Duisburg-Essen)

11.20 Uhr: Pause

11.40 Uhr: **Wie kann der Praxistransfer gelingen? – Voraussetzungen und Gestaltungsnotwendigkeiten**

Podiumsdiskussion an Stehtischen mit den Referenten der Transferbeispiele und Plenumsdiskussion (im Sozialraum vor den Hörsälen des BIFIE)

12.30 Uhr: **Ausblick** und Einladung zur nächsten EMSE-Tagung

13.00 Uhr: Ende der Tagung und Möglichkeit zum Mittagsimbiss

13.45 Uhr: Gelegenheit zu einer Stadtführung *(mit Voranmeldung)*

- Gruppe 1 bis ca. 15.00 Uhr
- Gruppe 2 bis ca. 16.00 Uhr